

Endlich wieder einmal ein Montagmorgen zu Hause. Alle aus dem Haus sind zur Arbeit und ich frei von jeglicher Verpflichtung. - Obwohl ich eigentlich schon gestern Abend hätte kacken gehen müssen verkniff ich mir dieses mit einer großen Vorfreude auf den heutigen Tag. Ich wollte, dass es dann, wenn es aus mir herauskommt, auch ein wirklich großer Haufen wird. Schon nach dem Aufstehen machte sich mein Darm wieder bemerkbar und ich hoffte nun, dass er wenigstens noch durchhält bis ich meinen Entschluss, mein Frühstück heute beim Bäcker im Einkaufscenter zu holen, in die Tat umgesetzt hätte. Noch hatte ich mich nicht entschieden, wo und wann es in die Hose gehen soll. Es draußen zu tun, das ist Spaßig, kann aber auch zu einer peinlichen Sache werden, sollte es einer mitbekommen, dass ich in die Hose mache. - Also kurz frisch gemacht, (nicht geduscht - nur das Gesicht gewaschen, Zähne putzen usw.) meinen seidigen Lieblings Damenslip hervorgeholt, (den, den ich schon öfters für die Zwecke benutzt habe) Strumpfhose drüber, damit das was dann in die Hose gehen soll, dort fixiert wird wo es hingehört, darüber meine Jeans, Jacke, Schuhe an und los geht es. Den üblichen Gang zur Toilette also verdrängt...

Das kneifen im Bauch wird aber schon ziemlich stark und geht schon stark in Richtung „außer Kontrolle“. Aber ich möchte es zumindest bis ins Center schaffen. Der Weg scheint mir zimal länger als sonst, so als wenn jemand diesen Weg in ein Gummiband verwandelt hat und daran zieht, oft muss ich schon stehen bleiben und die Arschbachen zusammen kneifen. Was sicher auch komisch aussieht, wenn man so nichts tuend stehen bleibt. Ist mir aber egal, was die anderen über mich denken. Ich habe nur immer wieder den Gedanken, erst gehst du zum Bäcker und danach in die Hose kacken... - am besten dabei noch einen schönen Kerl dabei in die Augen sehen, wenn man sich beim langsamen vorbei gehen dann einschießt. Aber das Drücken wird immer stärker, wieder stehen bleiben, wieder ein Stück laufen... - ach wäre ich doch bloß zu Hause nur mal ganz kurz auf den Pott gegangen und hätte ein wenig... - doch nun ist es zu spät dafür... jetzt muss ich aushalten, bis... ja auch das hat seinen Reiz, aber doch bitte an einem anderen Tag. Schweiß tritt auf meine Stirn. Es krampft sich alles zusammen. Wieder stehen bleiben und wieder ein Stück gehen. Plötzlich merke ich ein warmes Gefühl in meiner Hose, ohne einen Einfluss nehmen zu können, ist nun schon etwas unplanmäßig in die Hose gegangen. Wieder kneifen und doch lässt der Druck etwas nach. Mit der Hand mal fühlen. Ja es scheint weniger zu sein als gerade gedacht und... naja ich glaube es ist nichts zu riechen. Dafür merke ich, dass sich alleine von den Gedanken, an diese Situation, das sich da sofort mein Penis vergrößert. Der... bzw. ich mag es nun mal, wenn man sich mit Lust in die Hose macht.

Endlich ist das Center erreicht. Mit der Rolltreppe nach oben links geht es zum Bäcker, rechts herum ginge es zu den Toiletten. Irgendwie kommt nun der Gedanke auf nach rechts zu gehen. Also, ich gehe nun doch nach rechts in Richtung der Toiletten, weil man es so automatisch tut, wenn man muß, möglichst gleich ohne Umwege auf eine Toilette zu gehen - Aber plötzlich denke ich wieder, willst du diesen Tag verschenken, willst du diese Gelegenheit verstreichen lassen? Wofür dann der ganze Aufwand mit Einhalten und den besonderen Klamotten anziehen. Also, ich lasse Scheißhaus, Scheißhaus sein, grinse mir einen und sage mir, das ist doch was für all diese Normalis, die nur kacken können, wenn sie ihren nackten Arsch über die Schüssel halten. - Ich gehe also vorbei und die Runde herum und steuere nun schon wieder heftiger druckbelastet den Bäckerstand an, womm... - fünf Leute stehen da und die frischen Brötchen dauern noch fünf Minuten. Fünf Minuten? Mädels weißt du was fünf Minuten sind, wenn du scheißen musst? Du willst zwar, dass es ohnehin in die Hose geht, aber in der Schlange könnte

es gar mir peinlich werden. Dazu das stehen, das wird schlimmer als das laufen. Wieder drückt es kaum erträglich, wieder merke ich, wie ich ein wenig außer Kontrolle gerate und es deutlich fühlbar warm und weich in die Hose geht und ich glaube es ist nun auch etwas zu riechen... - nur nicht rot werden, einfach so tun, als geht es mich nix an, dass es hier so komisch riecht!

Endlich sind die Brötchen fertig, die Sekunden werden zu Minuten, scheinbar zu Stunden, was wird da nur geschwafelt - darfs ein Stück mehr sein... nein geben sie mir lieber das, was fünfzig Euro am Morgen, haben sie es nicht doch passend? usw. - Endlich bin ich an der Reihe, was ich möchte? - Ach ja vier Brötchen, weiß nicht auf was ich mehr konzentrieren soll, auf meine Stimme, auf den geil aussehenden jungen Verkäufer oder darauf wie dringend ich scheißen muss? Wollen sie noch was? Nein..., meine Hände zittern, die eine Münze klimpert zu Boden, allgemeines Bücken, (dabei quetscht sich auch noch was mehr aus meinem angespannten Arschloch heraus - zum Glück wird es beim Bücken noch mal zurück gedrückt - nichts weiter passiert!) Geld aufheben, hier bitte... danke, ja wirklich danke. Geld auf den Teller gelegt, ...hier sie bekommen noch... ne danke lassen sie es gut sein, bis morgen. - Ich merke es geht nicht mehr, doch ich möchte noch ein wenig aushalten, nur noch ein klein wenig. Der Weg bis zur Rolltreppe versinkt wie in einem Nebel. Ich schaue über die Brüstung nach unten ob sich jemand der Treppe nähert und mir entgegenfährt. Doch nichts Besonderes zu sehen, nur so eine trübe Tasse (offensichtlich auch noch besoffen! Wie kann man nur so am Morgen rumlaufen, sieht wie der letzte Penner aus) Ich steuere die Treppe an, es kneift und wieder geht etwas von dem Überdruck in die Hose und da kommen zwei knackige Kerle zum Eingang herein und ihr Blick verrät mir das sie in Richtung Treppe wollen. Also laufe auch ich nun weiter, versuche dabei ein besonderes Timing zu erreichen. Es gelingt! Sie betreten die Rolltreppe zum gleichen Moment wie ich und wir rollen aufeinander zu. Ich schaue zu ihnen und auch einer der beiden schaut zu mir und grinst etwas. Das ist es! Genau das ist jetzt der besondere Kick! - Endlich lasse ich das zu, was ohnehin nicht mehr zu verhindern ist. Meine Kacke quillt mir in die Hose, während ich an beiden vorbei rolle... Ich wünschte mir zugleich, dass sie wüssten was ich tue und das sie es fühlen könnten und doch hoffe ich irgendwie gleichzeitig, dass sie es eben nicht merken, dass ein reifer Mann wie ich, sich einfach hier in die Hose kackt.

Ich versinke in diesem Gefühl, wie sich meine Hose füllt. Denke ganz bewusst daran, dass ich einen Schlüpfer trage, den eigentlich doch nur Frauen tragen. Ist das nicht peinlich, ein Kerl der Damenwäsche trägt und sich einkackt? Aber sie können das ja nicht wissen, was ich tue. Doch zum Glück spüre ich auch allzu deutlich, dass wirklich die Strumpfhose den Haufen dort hält wo es sich am schönsten anfühlt. Ich gehe noch ein paar Schritte weiter, stelle mich an ein Schaufenster so als ob ich mir die Auslagen ansehe, doch ich scheiße mich jetzt erst einmal richtig aus. Den Blick auf den Verkäufer gerichtet, welcher drinnen seine Kasse vorbereitet. Und was ist das nun? Ich bekomme eine volle Latte. Nun beult auch noch meine Hose vorne richtig aus. Man..., das ist so geil, sich demonstrativ einkacken, einen Kerl ansehen und Lust bekommen sich einen zu wischen... - OK, nun mache ich mich aber besser auf den Weg nach Hause. Ich genieße jeden meiner Schritte, möchte fast das mein Weg so nie endet, denn mein Steifer bleibt steif und das ist noch die Krönung bei dieser Sache. Doch er ist kurz, irgendwie viel zu kurz. Komme zu Hause an, mache die Tür auf, stelle die Brötchen nur hin und gehe noch einmal hinaus, möchte noch ein paar Minuten durch den Park schlendern, einfach nur so. Ich gehe den Hauptweg entlang, teils mit geschlossenen Augen um nichts von diesem wunderbaren Gefühl zu versäumen. Ich nehme dabei kaum war, das hinter mir zwei Frauen kommen, und eine sagen höre: ooohhh hier hat bestimmt jemand irgendwo hingeschissen. - Mir wird bewusst, dass ich diese Fahne wohl hinter mir herziehe. Laufe aber so normal als möglich weiter. Höre immer noch die Stimmen die näher kommen und wie die eine sagt, ne komm schnell hier

vorbei... merkst du den nichts... - mir ist all das im Augenblick alles egal... - grinse die nur an, als beide mich überholt hatten, und spiele dabei mit Genuss an meinen Harten durch die Hosentasche... - Doch hier in all der Öffentlichkeit wichen, wie ein Schuljunge, das tue ich nun doch nicht. Ich gehe nun doch lieber nach Hause, eh mir vielleicht noch jemand Bekanntes über den Weg läuft. - Wieder Zuhause, merke ich wie es meine Hand wieder zu einer Stelle auf meiner Hose zieht, wo sich auch eine Beule befindet, wo es kribbelt und zieht. Doch mir kommt ein anderer Gedanke, welchen ich in die Tat umsetzen möchte! Ich nehme ein Stück Folie, lege es auf meinen Computerstuhl, setze mich genießend, dieses quatschende Gefühl beim hinsetzen und wieder geht meine Hand zu meiner Hose, ein paar Bewegungen an jener vorderen Stelle, sie müssen sein. Ich schalte meinen PC an und surfe im Internet. Und dann dauert es auch nicht mehr allzu lange und der schöne weiße Saft entlädt sich in meine vollgeschissene Hose... - Ich mußte mich dazu nicht mal viel wichen... bleibt also in unserem Sinne sauber...

Sommer und baden gehen - Als ich voriges Jahr im Sommer baden war, passierte mir auch eine nette Geschichte. - Ich wollte mich eigentlich mit ein paar Freunden am See treffen. Als die aber nach einer halben Stunde immer noch nicht da waren, bekam ich langsam Hunger. In diesem Moment klingelte mein Handy. Die hatten eine Autopanne und konnten nicht kommen. Toll, ich war allein. Naja allein da rum hängen wollte ich auch nicht, aber einmal ins Wasser, das muss schon sein. Aber ich ging erst mal zur Imbissbude und holte mir eine schöne Bratwurst mit doppelter Pommes, und danach noch ein nettes Eis. - Aber entweder war die Wurst nicht mehr gut gewesen, oder die Pommes zu fettig, oder die ganze Zusammenstellung mit dem Eis war nicht so sinnvoll. Jedenfalls brodelte es schon nach wenigen Minuten heftig in meinem Bauch und ich fühlte mich überhaupt nicht gut. Nur gut das ich saß, denn ansonsten hätte ich mir gleich in die Badehose geschissen. - Klar mag ich es mir in die Hose zu machen, aber wenn man eigentlich gar nicht darauf eingestellt ist, dann hat man auch erst nicht die Lust es zu machen. Ich wusste echt nicht was ich tun sollte, denn es wurde immer schlimmer. Ich traute mich jetzt auch nicht zum Klo gehen, denn wenn ich aufstehen würde, käme ich sicher keine 10 Meter weit. Ich meine, in die Hose zu machen ist ja schön und tue ich auch immer wieder gerne, aber wenn man sich so "beschissen" fühlt - Jeder der schon mal in der Situation war und etwas Schlechtes gegessen hat, der weiß, da hilft nur eins. Alles muss raus, oben oder unten. Das war mir auch klar. Nur wie? Da es nicht besser wurde und ich fühlte, dass ich kreide bleich wurde, musste ich jetzt irgendetwas tun, sonst würde es mir im Sitzen passieren. Und das mitten auf der Roten Decke hier am Sandstrand in meinem neuen gelb lila gestreiften Badeslip. Naja nun, hin oder her, eigentlich ging es mir um die Leute, wenn die das mitbekommen... - Doch zum Glück, hatte ich meine Decke etwas abseits hingelegt, genau unter einen Baum. Aber die Äste hingen auch nicht gerade sehr tief. Also rutschte ich etwas weiter zwischen Bäumen. Nehme die Decke, und rutschte nach hinten, wobei mir faßt schon das erste bisschen in die Hose ging.

Ich versuchte so unauffällig wie möglich, aber dennoch zügig ein Loch in den weichen Sand mit den Händen zu graben. Als es mir tief genug erschien, schaute ich mich noch mal kurz etwas um, und mich dabei über das Loch setzte. Ich dachte noch daran den Slip zu Seite zu ziehen, aber da ging es schon los. Es brodelte in meinem Bauch und zugleich entehrte sich mein Darm. In dem Moment war es mir ehrlich gesagt egal gewesen. Hauptsache es ging mir danach wieder besser. Ich gab dem Druck einfach nach. Ich schiss mir voll in die Badehose... und hielt dabei zur Vorsicht meine Hand vorne über die Badehose, damit keiner in das Loch im Sand sehen kann, denn die weiche Kacke quoll direkt aus den Seiten am Hintern raus. Wenn irgendjemand in der Nähe gewesen wäre, hätte er das voll gehört. Es wurde mir richtig heiß zwischen meinen Arschbacken, meine Badehose war mit einem Schlag voll und an den Seiten kleckerte und plätscherte es ins Loch auf dem ich saß. - So, nun ging es mir wirklich besser, aber was jetzt.

Mein Hintern war voll geschissen und meine Badehose war richtig voll und zu allem Überfluß, hatte ich nun auch noch einen Steifen bekommen! Zog erst mal die Badehose etwas runter, damit der Kackbrei in das Loch fällt und machte meine Hand danach im Sand etwas sauber. Ich schob noch den Sand über meinen Kackhaufen, nahm dann ein Handtuch was ich mir umband, um jetzt zum Klo zu gehen. Ich versuchte so gut wie möglich niemanden über dem Weg zu laufen. Ich musste mich auch beeilen, denn es lief mir langsam aber sicher den nächste Schiß die Beine hinab. Am Klo angekommen, sah ich mir die Bescherung im Spiegel an. - Geil hab ich mir gedacht! Ich setzte mich aufs Klo und hab mir einen gewichst. Machte mich dann so gut es ging sauber und die Badehose hab ich dann noch schnell auswaschen. Danach ging ich zum See runter und bin ein paar Runde geschwommen, bis alles wieder Porentief rein und sauber wirkte. Und dann aber ab nach Hause, ich mußte schon wieder... und das geht bestimmt auch noch in die Hose rein. Nur dann werde ich es genießen, wenn es in die Hose geht und mir noch einen wichsen.